



Mit Herz für Spandau

**AWO für ein
buntes, soziales und offenes Berlin**

RECHT
EXTREM
solidarisch



Info der Arbeiterwohlfahrt Spandau

**51. Jahrgang
Ausgabe Okt. / Nov. / Dez.**

4/2026

Liebe Freundinnen und Freunde der AWO Spandau,

die AWO orientiert ihr Handeln an den Grundwerten Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz. Diese Grundwerte prägen seit unserer Gründung sowohl das Leitbild als auch die tägliche Arbeit der Organisation. Die aktuellen Wahlergebnisse haben gezeigt, dass dieses Engagement wichtig bleibt, damit in unserem Land alle Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Religion oder sexueller Orientierung gleichberechtigt leben können. Wir lassen Diskriminierung nicht zu und stehen nach wie vor allen zur Seite, die Hilfe benötigen.

Tag für Tag erleben wir, wie wichtig eine starke soziale Infrastruktur für das Miteinander in unserem Land ist. Das ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält und erfolgreich gegen Hass, Hetze und die sich ausweitende Ellbogengesellschaft wirkt. Wir setzen uns weiter für soziale Gerechtigkeit, Teilhabe, Vielfalt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein – in unseren Pflege- und Gesundheitseinrichtungen, in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Eingliederungshilfe, in der Beratung, mit Teilhabeangeboten oder in Demokratieprojekten. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Partnern werden wir diesen Weg entlang unserer Werte konsequent fortsetzen. Vielfältig, solidarisch und weltoffen.

Dies alles sind keine abstrakten Ideen, sondern vor Ort für alle Menschen spürbar. In Spandau haben wir inzwischen unsere Beratungsstelle "Treff Marie" eröffnet. Einige Details dazu finden sich in diesem Heft auf Seite 35, ebenso wie Berichte über Projekte in unseren Einrichtungen wie auch zu den Aktivitäten im ehrenamtlichen Bereich. Letztere werden deutlich bei den interessanten Berichten über bereits erfolgte Veranstaltungen wie auch im gut gefüllten Kalender zu bevorstehenden Terminen im vierten Quartal. Diese zeigen: Die AWO Spandau ist im Bezirk verankert und unser Einsatz hier ist wichtig. Dies kann auf Dauer nur dann zuverlässig funktionieren, wenn wir unsere Arbeit durch neue Mitglieder, großzügige Spender/-innen und kreatives ehrenamtliches Engagement weiter ausbauen. Ich bitte deshalb alle Mitglieder und interessierte Unterstützer/-innen, sich weiterhin aktiv bei der AWO einzubringen, um unsere Arbeit im Sinne der Menschen in Spandau gemeinsam erfolgreich fortsetzen zu können.

Euer Thomas Scheunemann – Kreisvorsitzender



Die AWO in Spandau

AWO-Kreisbüro:	Rodensteinstraße 11, 13593 Berlin Telefon: 565 99 00-0 / Fax: 565 99 00-20 info@awo-spandau.de / www.awo-spandau.de Bankverbindung: IBAN DE76 1009 0000 7073 0590 24
Kreisvorsitzender:	Thomas Scheunemann, Telefon: 565 99 00-13 priv.: 362 832 00, t.scheunemann@awo-spandau.de
Stellv. Kreisvors.:	Heike Hoppe-Rösler, Telefon: 565 99 00-31 priv.: 372 99 30, h.hoppe-roesler@awo-spandau.de
Stellv. Kreisvors.:	Michael Schulz, Telefon: 565 99 00-28 priv.: 365 65 54, m.schulz@awo-spandau.de
Geschäftsführerin:	Martina Spitzl, Telefon: 565 99 00-19 m.spitzl@awo-spandau.de
Vorstands- Assistentin:	Snežana Samardžić, Telefon: 565 99 00-25 s.samardzic@awo-spandau.de
Ehrevorsitz:	Detlef Schuster, Telefon: 363 05 50
Beisitzer*innen:	Schriftführerin: Roswitha Nisblé, Telefon: 033 22 / 20 04 61 Redaktion "Mit Herz für Spandau": Barbara Rydzy, Telefon: 565 99 00-21 (Mo.) priv.: 371 33 75, b.rydzy@awo-spandau.de Für Fragen zur Pflegeversicherung: Bärbel Pasche, Telefon: 372 83 91 Für Sozialpolitik: Sven Schulz, Telefon: 36 75 70 93 Für Seniorenpolitik: Gaby Schiller, Telefon: 365 15 42



Bitte beachten!

**Kassen-Öffnungszeiten im
Kreisbüro** (für Ein- und
Auszahlungen und sonstige
Finanzangelegenheiten)

Mo.: 9 bis 15:30 Uhr
Di. / Fr.: 9 bis 14 Uhr

Die AWO in Spandau

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Best, Telefon: 565 99 00-33 (Di.–Fr.)
s.best@awo-spandau.de

**Qualitätsmanagement-
beauftragte des Trägers:**

Susanne Hesse, Telefon: 565 99 00-15
susanne.hesse@awo-spandau.de

**Qualitäts- und Prozess-
beauftragte des Trägers:**

Jana Lindner, Telefon: 565 99 00-24
j.lindner@awo-spandau.de

Baukoordination:

Kathrin Weise-Hildisch, Tel.: 0171 / 142 08 84
k.weise-hildisch@awo-spandau.de

Mitgliederverwaltung, IT:

Timo Wegner, Telefon: 565 99 00-16
timo.wegner@awo-spandau.de

Buchhaltung:

Nadja Giese, Telefon: 565 99 00-34
n.giese@awo-spandau.de

Denise Haase, Telefon: 565 99 00-12
d.haase@awo-spandau.de

Patrick Wenzel, Telefon: 565 99 00-11
patrick.wenzel@awo-spandau.de

Personalverwaltung:

Tanja Kulinat, Telefon: 565 99 00-22
t.kulinat@awo-spandau.de

Marion Peeks, Telefon: 565 99 00-18
m.peeks@awo-spandau.de

Kitaverwaltung / OGB:

Tonia Druba, Telefon: 565 99 00-27
t.druba@awo-spandau.de

Angela Pappe, Telefon: 565 99 00-17
a.pappe@awo-spandau.de

Gabriele Wollmann, Telefon: 565 99 00-26
gabriele.wollmann@awo-spandau.de

Klimaschutzmanager:

Kim Kolter, Telefon: 565 99 00-14
k.kolter@awo-spandau.de

Liebe Mitglieder, liebe AWO-Freunde,

das Jahr 2026 steht im Zeichen politischer Veränderungen und der Frage, welche Rolle soziale Verbände in einer demokratischen Gesellschaft spielen. Als Spitzenverband haben wir uns besonders im Vorfeld der Berlin-Wahl aktiv in die politischen Debatten eingebracht.

Für einen Wohlfahrtsverband entscheidet das Wahlergebnis auch über die Bedingungen, unter denen soziale Arbeit, Solidarität und demokratische Teilhabe gestaltet werden können. Die Berliner Wahl war daher Anlass, unsere Positionen sichtbar zu machen und klar zu sagen, für welche Werte und welche Gesellschaft wir stehen.

Marie Juchacz sagte: "Das Wir ist immer stärker als das Ich." Deshalb möchte ich Sie ermutigen, in den AWO-Abteilungen Räume für Austausch über politische und gesellschaftliche Entwicklungen zu schaffen und Menschen dazu einzuladen.

Wichtig sind mir daher unsere AWO-Talks, ein digitaler Austausch etwa alle zwei Monate. Sie sollen im kommenden Jahr fortgeführt werden und aktuelle politische Themen aufgreifen. Wir wollen informieren und Raum für Austausch schaffen. Informationen finden Sie bei Ihrem Kreisverband oder auf unserer Internetseite.

In der aktuellen Lage stellt sich die Frage, wie wir unsere politische Rolle ausfüllen: Wie nutzen wir unsere Fachlichkeit, ohne parteipolitisch vereinnahmt zu werden? Wie zeigen wir Haltung, wenn demokratische Grundwerte unter Druck geraten? Stellen wir uns gegen Kürzungen im sozialen Bereich oder erkennen wir Reformbedarf an und begleiten ihn fachlich? Diese Fragen beschäftigen uns im Landesverband. Unser Ziel bleibt, als wertegebundener Verband Haltung zu zeigen, Demokratie zu stärken und soziale Verbesserungen zu erreichen.

Auch unsere innerverbandliche Demokratie ist uns wichtig. Am 21. November 2026 steht eine Satzungsänderung zur Abstimmung, die hauptamtlich beschäftigten AWO-Mitgliedern mehr Mitbestimmung ermöglichen soll. Auf der großen Landeskongress 2027 stehen wieder Wahlen für die Gremien des Landesverbandes an.

Gemeinsam wollen wir diesen Weg weitergehen und die AWO als starken, demokratischen und wertegebundenen Verband in die Zukunft führen.

Mit herzlichen Grüßen

Ulker Radziwill

Landesvorsitzende AWO Berlin



Foto: AWO Landesverband Berlin e.V. // Frank Nürnberger

Weniger ist NICHT mehr

AWO Bundesverband fordert: Sozialkürzungen stoppen!

Auf seiner Website hat der AWO Bundesverband eine interaktive Übersicht zu Gesetzgebungsverfahren veröffentlicht, die soziale Rechte einschränken. Dieses Dashboard zeigt auf, welche negativen Folgen die verschiedenen Reformprojekte auf den Alltag der vielen Betroffenen haben werden. Ein Klick auf die interaktiven Themen-Kacheln beantwortet folgende Fragen: Wie ist der Stand zu diesem Reformvorhaben? Was passiert? Wen trifft das? Was heißt das im Alltag? Wie sich die Bundesausgaben für zentrale Handlungsfelder der Sozialen Arbeit innerhalb der letzten Jahre entwickelt haben, zeigen die Diagramme unter dem Dashboard.



Alter schützt vor ~~Torheit nicht.~~ NICHTS

Die Bundesregierung will Zuschüsse für stationäre Pflege später erhöhen als bisher. Damit steigt der Eigenanteil weiter. Mehr Pflegebedürftige wären betroffen von Armut und angewiesen auf Sozialhilfe. Das spart an unserer Zukunft – und damit am falschen Ende!

Sozialkürzungen stoppen:
awo.org/wenigeristnichtmehr

**WENIGER
IST NICHT
MEHR.**

AWO Talk

Themen und Termine

18.11.2026 Hilfen zur Erziehung: Wer zahlt, wenn wir heute sparen?

Der Link zum AWO-Talk steht auf www.awo-spandau.de/aktuelles/termine bei der jeweiligen Veranstaltung.

Sturzflut in Nepal

Bitte helfen Sie jetzt

Am 26. August 2026, hat eine gewaltige Sturzflut am Bhotekoshi-Fluss im Norden Nepals innerhalb kürzester Zeit Dörfer und Siedlungen überflutet. Wassermassen und Schlammlawinen rissen Häuser, Straßen und Brücken mit sich und beschädigten wichtige Infrastruktur.

Die Folgen sind verheerend: **Mindestens 1.200 Menschen sind ums Leben gekommen. 4.200 Menschen gelten offiziell als vermisst – vermutlich sind es noch deutlich mehr. Insgesamt sind rund 85.000 Menschen von der Katastrophe betroffen.** Die nepalesische Regierung hat für drei Distrikte den nationalen Notstand ausgerufen und die internationale Gemeinschaft um Unterstützung gebeten.

AWO International verteilt gezielt Hilfspakete um genau diese Menschen zu unterstützen.

Jedes Paket enthält Decken, Notmatratzen, eine Plane und Lebensmittel wie Reis, Linsen, Öl, Zucker und Salz. Zusätzlich errichten wir Großzelte, die als Notunterkünfte eingesetzt werden können.



Foto: AWO International

AWOINTERNATIONAL.DE/SPENDEN
DE87 3702 0500 0003 2211 00

Was tun bei einem Stromausfall?

AWO-Geschäftsstelle ist Katastrophen-Informationspunkt

Kommt es zu einer Krise wie z. B. einem flächendeckenden Stromausfall, ist es schwierig, an wichtige Informationen zu kommen. Deshalb gibt es so genannte Katastrophenschutz-Leuchttürme. In unserem Bezirk ist der zentrale Leuchtturm das Rathaus Spandau, das im Krisenfall als Haupt-Notfallstätte gilt. Zusätzlich gelten die Astrid-Lindgren-Grundschule, die Heinrich-Böll-Oberschule, die Robert-Reinick-Grundschule und die Mary-Poppins-Grundschule als Katastrophenschutz-Leuchttürme (siehe Grafik auf der gegenüberliegenden Seite).

Darüber hinaus gibt es so genannte Katastrophenschutz-Informationspunkte (Kat-I), zu deren Hauptaufgaben folgende Punkte gehören: Information und Beratung der Bevölkerung über die Lage und Unterstützungsmöglichkeiten, Beratung zu nachbarschaftlicher Selbsthilfe, wenn möglich Annahme und Weiterleitung von Notfallmeldungen, die Koordination von Hilfsangeboten im Kiez sowie gegebenenfalls die Sammlung und Verteilung von Versorgungs- und Hilfsgütern.

Über diese Aufgaben, die auf uns als Geschäftsstelle zukommen, klärte Petric Stöwer, Leiter der Stabsstelle Katastrophen-, Arbeits- und Brandschutz des Bezirksamts Spandau, bei einem Besuch in der Rodensteinstraße 11 Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeitende auf. Er erwähnte auch, dass die Geschäftsstelle eine Art Powerstation zur Verfügung gestellt bekommen wird, um auch z. B. bei einem Stromausfall Informationen vom Bezirksamt erhalten zu können.

Als wichtige Informationsquelle bezeichnete er den WhatsApp-Kanal "Bezirksamt Spandau – Bevölkerungsschutz". Hier wird die Bevölkerung regelmäßig zu Themen des Bevölkerungsschutzes und der Krisenvorsorge informiert, besonders natürlich bei akuten Gefahrenlagen und besonderen Ereignissen.



Wertvolle Informationen gibt es auf der Website des Bezirksamts:

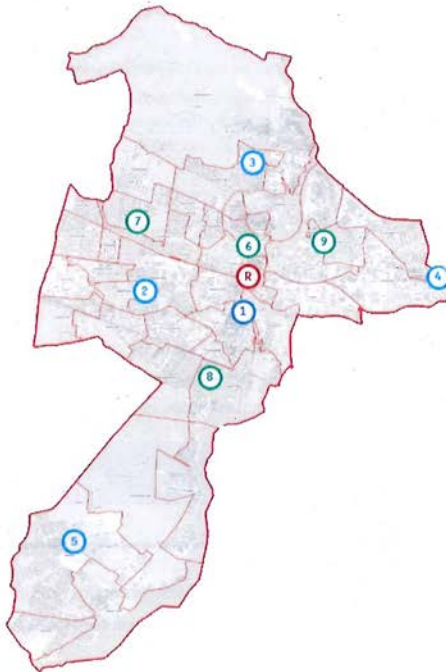
<https://www.berlin.de/ba-spandau/service/katastrophenschutz>

Zum eben erwähnten WhatsApp-Kanal kann gelangt man über diesen QR-Code:



Notfallstätten im Bezirk Spandau

Das Bezirksamt Spandau betreibt neun strategisch verteilte Notfallstätten für verschiedene Katastrophenszenarien.



eine Haupt-Notfallstätte

- **Bertolt-Brecht-Oberschule (1)**
Wilhelmstr. 10, 13595 Berlin
- **Bei Stromausfall:** Verlegung ins Rathaus (**R**) als Haupt-
Katastrophenschutz-Leuchtturm

vier Notfallstätten

- **Astrid-Lindgren-Grundschule (2)**
Südekumzeile 5, 13591 Berlin
- **Heinrich-Böll-Oberschule (3)**
Am Forstacker 9/11, 13587 Berlin
- **Robert-Reinick-Grundschule (4)**
Jungfernheideweg 32-48, 13629
- **Mary-Poppins-Grundschule (5)**
Am Flugplatz Gatow 20, 14089 Berlin

Fungieren als Kats-Leuchttürme bei flächendeckendem Stromausfall

vier Zusatz-Notfallstätten

- **Kant-Gymnasium (6)**
Bismarckstr. 54, 13585 Berlin
- **Martin-Buber-Oberschule (7)**
Im Spektefeld 33, 13589 Berlin
- **Schule an der Haveldüne (8)**
Jaczostr. 53/67, 13595 Berlin
- **OSZ TIEM (9)**
Goldbeckweg 8-14, 13599 Berlin

Aktivierung bei Kapazitätsengpässen oder besonderen örtlichen Erfordernissen

Katastrophenschutz-Leuchttürme

Im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls erfolgt die Verlagerung der Haupt-Notfallstätte in das Rathaus Spandau. Des Weiteren erfolgt eine Umfunktionierung der Haupt-Notfallstätte sowie der vier Notfallstätten zu Katastrophenschutz-Leuchttürmen.

Geografische Verteilung

Alle Standorte sind strategisch über den gesamten Bezirk verteilt, sodass Bürgerinnen und Bürger im Ereignisfall bestmöglich unterstützt werden können.

Breite Unterstützung für Milieuschutz

Bürgerbegehren sammelt zahlreiche Unterschriften

Im Heft des dritten Quartals haben wir den Aufruf zur Unterstützung des Bürgerbegehrens für Milieuschutz – den Schutz von Mieter*innen – veröffentlicht. Inzwischen wurden die Unterschriften dem Bezirksamt zur Überprüfung übergeben – und zwar exakt 7.476. Nötig gewesen wären tatsächlich nur 5.336 Unterschriften.

"Ich freue mich, dass auch unsere AWO 86 Unterschriften beisteuern konnte", sagt Thomas Scheunemann, Vorstandsvorsitzender des Kreisverbands. "Gemeinsam mit anderen Verbänden, Parteien, Initiativen, lokalen Geschäften, kirchlichen und islamischen Gemeinden, Sportvereinen und vielen mehr konnte so nicht nur einem wichtigen Bürgerbegehren über die nächste Hürde geholfen werden, sondern es wurde auch ein Zeichen gelebter Solidarität in unserem Bezirk gesetzt."



IM GESPRÄCH MIT HELMUT KLEEBANK

Ob Sie der „Schuh drückt“ oder Sie mit mir über die „große Politik“ diskutieren mögen: Als Ihr Spandauer Bundestagsabgeordneter lade ich Sie herzlich zum Gespräch oder zum Besuch in den Bundestag ein.

Terminvereinbarungen:
Tel. 030 / 227 78 112
E-Mail
helmut.kleebank@bundestag.de

Foto: Phil Dera

Veranstaltungen

Liebe Mitglieder,

im vierten Quartal haben wir zwei Highlights im Programm, bei denen unter anderem die Hobbyfotograf*innen unter euch voll auf ihre Kosten kommen werden. Am **Freitag, 9.10.**, fahren wir zusammen mit dem Bus zum **Festival of Lights**. Dort erhalten Sehenswürdigkeiten wie Brandenburger Tor, Berliner Dom, Potsdamer Platz, Museumsinsel, Fernsehturm und Gendarmenmarkt durch Lichtinstallationen farbenfrohen Glanz. Tickets kosten 20 Euro, Abfahrt ist um 18:30 Uhr, die Rückkehr nach Spandau ca. 22:30 Uhr.



Am **Mittwoch, 25.11.**, könnt ihr von 17 bis 21:30 Uhr die **AWO-Fahrt zum Christmas Garden Berlin** erleben. Der Christmas Garden verwandelt den weitläufigen Botanischen Garten auf einem circa zwei Kilometer langen Rundweg mit zahlreichen glitzernden Illuminationen in eine magische Weihnachtswelt. Der Besuch ist ein Erlebnis, das für Erwachsene und Kinder alles bietet,

was einen weihnachtlichen Ausflug besonders macht! Tickets inklusive Busfahrt und Eintritt kosten 38 Euro (erm. 32 Euro für Schüler*innen, Studierende und Senior*innen). Abfahrt für beide Fahrten ist am Bahnhof Spandau, Seegfelder Str. / gegenüber der Taxisäule auf der anderen Straßenseite mit BusArt-Tours Berlin.

Auch eine Auswahl an **Tagesfahrten** mit dem Reiseveranstalter Bertsch-Reisen-Falkensee haben wir wieder im Programm: **"Der 'Kalimandscharo' & Magdeburg"** sind am **Mittwoch, 14.10.**, das Ziel. Im Preis von 86 Euro pro Person enthalten: u. a. zweistündige moderierte Befahrung des Salzbergs "Kalimandscharo", Mittagessen, einstündige Stadtrundfahrt durch

Magdeburg sowie ein Kaffeegedeck.

Für 98 Euro geht es am **Mittwoch, 28.10.**, nach Sachsen: Die Tagesfahrt "**Leipzig – MDR-Studiotour & Panometer**" umfasst u. a. eine Studiotour beim MDR in Leipzig, das Mittagessen "Tourmenü", Eintritt und Kurzeinführung im Panometer.

"Martinsgansessen auf dem Kräutermühlenhof" könnt ihr am **Mittwoch, 11.11.**, für 99 Euro. Inklusive u. a.: Fahrt in den Spreewald, Begrüßung mit Brot & Schmalz, traditionelles Martinsgansessen, Spaziergang durch den Burger Kurpark, Besuch des Scheunenladens, Unterhaltungsprogramm, Schokoladenverkostung & Kaffeegedeck.

Die festliche Atmosphäre beim **"Advent in den Höfen" in Quedlinburg** könnt ihr am **Samstag, 28.11.**, erleben. Im Preis von 61 Euro pro Person enthalten: Fahrt mit dem Reisebus nach Quedlinburg und vier Stunden Aufenthalt. Nur an wenigen Tagen kann man entdecken, was sich sonst hinter verschlossenen Türen verbirgt. Auf historischem Pflaster werden Raritäten und kleine Kostbarkeiten angeboten, die extra für diese wenigen Tage in weihnachtlicher Atmosphäre hergestellt werden.

Ausführliche Informationen zu den Tagesfahrten findet ihr auf unserer Website www.awo-spandau.de, ebenso wie andere aktuelle Termine. Abfahrt für die Tagesfahrten mit Bertsch-Reisen-Falkensee ist am Bahnhof Spandau / Seegfelder Str. auf Höhe der Taxisäule. Die genaue Abfahrtszeit wird immer ca. eine Woche vor dem Termin telefonisch bekannt gegeben.



Im Kulturzentrum Staaken präsentieren wir **Daniel Buchholz live: Golden Hits** am **Samstag, 10.10.** Der bekannte und beliebte Spandauer Künstler bietet glänzende Unterhaltung und weckt viele Erinnerungen. Er kommt bereits für sein viertes Live-Konzert in das Kulturzentrum Staaken. Buchholz wird nicht nur singen, sondern auch sehr unterhaltsam durch den Abend führen. Manche Lieder sind einfach unsterblich. Das gilt für tanzbaren Rock'n'Roll von Elvis genauso wie für groovigen Swing von Dean Martin oder Frank Sinatra. Aber auch die Hits der Beatles, von David Bowie, Tina Turner oder Michael Jack-

son sind unvergessen. Tickets kosten 10 Euro, Beginn ist um 16:30 Uhr, Einlass um 16 Uhr.

Wenige Künstler stehen so sehr für das vergangene Berlin wie Claire Waldoff und Heinrich Zille. Die beiden waren befreundet, die Liebe zu Berlin, seinen Menschen und seiner Sprache verband sie. Ihre Kneipentouren waren legendär! Begleiten Sie diese Ur-Berliner – der eine aus Sachsen, die andere aus dem Ruhrgebiet – durch eine Nacht des beginnenden 20. Jahrhunderts, wenn es am **Samstag, 7.11.**, heißt: **Heinrich Zille trifft Claire Waldoff – Geschichten und Lieder aus dem "Alten Berlin" mit Sigrig Grajek**, die beide Charaktere mit Leben füllen wird (Albrecht Hoffmann musste leider aus persönlichen Gründen alle Termine für den Rest des Jahres absagen). Auch hier kosten die Tickets je 10 Euro, Beginn ist um 16:30 Uhr, Einlass um 16 Uhr.



Am **Samstag, 21.11.**, darf von 15 bis 18 Uhr nach Herzenslust getanzt werden bei der **Schlagerparty mit DJ Kiril**. Kaffee und Kuchen sind in den 10 Euro pro Ticket inbegriffen.

Zwei Veranstaltungen unseres Kooperationspartners Kulturzentrum Staaken empfehlen wir in diesem Quartal besonders: **"10 Jahre Staaken wild gemixt"** am **Samstag, 24.10.**, um 19 Uhr (Einlass 18:15 Uhr). Erleben Sie Magie, Clownerie, Jonglage und Akrobatik in dieser

Jubiläums-Show von und mit Detlef Winterberg. Tickets kosten je 10 Euro. Am **Freitag, 11.12.**, lädt das Kulturzentrum ein zur **Senioren-Weihnachtsfeier**. Euch erwartet ein besinnlicher Nachmittag mit Stollen, Kaffee und Weihnachtsliedern. Es singt Frank Brunet, am Piano begleitet von Andreas Perschel. Los geht's um 15 Uhr (Einlass 14:15 Uhr), ein Ticket kostet 2 Euro. Karten für die beiden Kooperationsveranstaltungen können ausschließlich im Kulturzentrum in der Sandstr. 41, Tel. 36 43 51 43, gekauft werden.

Gäste, ob jung oder alt, mit oder ohne Einschränkungen, sind bei allen Mitgliederaktivitäten herzlich willkommen. Wegen der Planung wird jedoch um Anmeldung gebeten. Sofern nicht anders gekennzeichnet (*), sind die Veranstaltungen barrierearm. Viel Vergnügen!

Euer Vorstand der AWO Spandau

Ticketverkauf

Tickets für die Veranstaltungen des AWO Kreisverbands Spandau e. V. und Veranstaltungen, die von uns präsentiert werden (wie z. B. die Tagesfahrten mit Bertsch-Reisen-Falkensee) sind in der Geschäftsstelle in der Rodensteinstr. 11, 13593 Berlin, zu folgenden Zeiten erhältlich:

Di. & Do. 10-16 Uhr

Reservierungen nehmen wir telefonisch (030 / 565 99 00-0) oder per E-Mail (info@awo-spandau.de) entgegen. Beahlt wird immer per Vorkasse: Entweder in bar bei Abholung der Tickets oder per Überweisung auf das Konto IBAN DE26 1009 0000 7073 059245 (Empfänger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.).

Als Verwendungszweck bitte den vollen Namen sowie Titel und Datum der jeweiligen Veranstaltung angeben.



Dilg's Partyservice

SPEZIALIST FÜR SPANFERKEL – CATERING & PARTYSERVICE IN BERLIN-SPANDAU

Dilg's Partyservice – Ihr kompetenter Partner für Partyservice und Catering in Berlin für Privatveranstaltungen, Firmenfeiern, Seminare und Events – Gern möchten wir Sie kulinarisch unterstützen, dass der Firmenempfang oder das Firmenhoffest, die private Geburtstagsparty, Ihr Koloniefest, oder eine weitere Feier ein voller Erfolg wird.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Partyservice Dilg in Berlin-Spandau
Niederneuendorfer Allee 1/Ecke Mertensstraße
13587 Berlin · www.dilgs-partyservice.de

Telefon 030 / 335 60 58
Fax 030 / 351 35 887

Partyservice Dilg ist ein langjähriger und zuverlässiger Partner unseres Kreisverbandes in Sachen Catering. Allen AWO-Einrichtungen und -Mitgliedern werden Sonderkonditionen angeboten.

Oktober

Sonntag, 4.10.2026

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen bei "Satt und Selig",
Carl-Schurz-Str. 47

Donnerstag, 8.10.2026

Neustadt / Hakenfelde

15 Uhr Präventionstheater der Polizei, Bürger-
saal des Rathauses Charlottenburg, Otto-
Suhr-Allee 100 (siehe S. 24)

Freitag, 9.10.2026

Kreisverband

18:30 Uhr Festival of Lights (siehe S. 11)

Samstag, 10.10.2026

Kreisverband

15:30 Uhr Daniel Buchholz live: Golden Hits,
Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41
(siehe S. 12/13)

Mittwoch, 14.10.2026

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen im "Spandauer
Bierbrunnen", Klosterstr. 5

Donnerstag, 15.10.2026

Kladow

13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina",
Alt-Kladow 20

Sonntag, 18.10.2026

Falkenhagener Feld

12 Uhr Essen in der "Peking Perle",
Falkenseer Damm 17

Samstag, 24.10.2026

Kulturzentrum Staaken

19 Uhr "10 Jahre Staaken wild gemixt" mit
Detlef Winterberg, Kulturzentrum Staaken,
Sandstr. 41 (siehe S. 13)

Mittwoch, 14.10.2026

Kreisverband

Tagesfahrt: Der "Kalimandscharo" & Magde-
burg (siehe S. 11/12)

Samstag, 17.10.2026

Neustadt / Hakenfelde

13 Uhr Treffen bei "Satt und Selig",
Carl-Schurz-Str. 47

Mittwoch, 21.10.2026

Neustadt / Hakenfelde

9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori",
Breite Str. 35

Mittwoch, 28.10.2026

Kreisverband

Tagesfahrt: Leipzig – MDR-Studiotour &
Panometer (siehe S. 12)

November

Sonntag, 1.11.2026

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen bei "Satt und Selig",
Carl-Schurz-Str. 47

Mittwoch, 4.11.2026

Falkenhagener Feld

12 Uhr Essen im Restaurant "All Seasons",
Am Juliusturm 53

Samstag, 7.11.2026

Kreisverband

16:30 Uhr Heinrich Zille trifft Claire Waldoff,
Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41
(siehe S. 13)

Samstag, 7.11.2026

Neustadt / Hakenfelde

13 Uhr Treffen im Restaurant "Alt-Spandau",
Moritzstr. 7

Mittwoch, 11.11.2026

Kreisverband

Tagesfahrt: Martinsgansessen auf dem
Kräutermühlenhof (siehe S. 12)

Donnerstag, 12.11.2026

Kladow

13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina",
Alt-Kladow 20

Sonntag, 15.11.2026

Falkenhagener Feld

12 Uhr Treffen in der "Flinke Helfer
Feldküche", Wilhelmstr. 168

Mittwoch, 18.11.2026

Neustadt / Hakenfelde

9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori",
Breite Str. 35

Samstag, 21.11.2026

Kreisverband

15 Uhr Schlagerparty mit DJ Kiril, Kulturzen-
trum Staaken, Sandstr. 41 (siehe S. 13)

Mittwoch, 25.11.2026

Kreisverband

17 Uhr AWO-Fahrt zum Christmas Garden
Berlin (siehe S. 11)

Samstag, 28.11.2026

Kreisverband

Tagesfahrt: "Advent in den Höfen" in
Quedlinburg (siehe S. 12)

Sonntag, 29.11.2026

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen im "Spandauer
Bierbrunnen", Klosterstr. 5

Dezember

Samstag, 5.12.2026

Stadtrand

14 Uhr Weihnachtliches Zusammensein, Treff Marie, Sandstr. 66

Freitag, 11.12.2026

Kulturzentrum Staaken

15 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41 (siehe S. 13)

Sonntag, 13.12.2026

Falkenhagener Feld

11:30 Uhr Treffen bei "Satt und Selig", Carl-Schurz-Str. 47

Mittwoch, 16.12.2026

Neustadt / Hakenfelde

9:30 Uhr Frühstück bei "Millefiori", Breite Str. 35

Donnerstag, 17.12.2026

Kladow

13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina", Alt-Kladow 20

Donnestag, 17.12.2026

Neustadt / Hakenfelde

15 Uhr öffentliche Weihnachtsfeier, Seniorenklub Lindenufer, Mauerstr. 10a (siehe S. 24)

Kreisverband

Kreisvorstands- / Kreisausschusssitzung:

Freitag, 4.12.2026, 16 Uhr, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41

Spruch des 4. Quartals 2026:

**"Einfach mal dankbar sein für die Probleme, die wir nicht haben."**

Quelle: unbekannt

Für die Mitarbeitenden da

So sieht der neue Betriebsrat aus

Die Mitglieder des im Mai gewählten Betriebsrats bilden einen Querschnitt der bei der AWO Spandau Beschäftigten ab. Wie schon berichtet, ist Katja Sorowski (Erzieherin, 2. v. l.) Vorsitzende, Sebastian Werner (Erzieher, 1. v. r.) ihr Stellvertreter. Die weiteren Mitglieder sind: Tanja Bakalla-Fuhrig (Erzieherin, 2. v. r.), Sabine Matschy (Integrationserzieherin, 1. v. l.), Angela Pappe (Kitaverwaltung, nicht im Bild) und Timo Wegner (Mitgliederverwaltung / IT, Mitte). Erreichbar ist der Betriebsrat über die E-Mail-Adresse betriebsrat@awo-spandau.de oder per Telefon (0151 / 404 86 116).



*Wir schaffen
Sicherheit*

**VERSICHERUNGSSCHUTZ
AUS EINER HAND**



Für die Mitarbeiter*innen und Mitglieder von Wohlfahrtsverbänden sowie Trägern von sozialen und karitativen Einrichtungen.

ARWO VERSICHERUNGS-SERVICE GMBH

Industriestraße 161
50999 Köln

Durch unsere fast 40-jährige Erfahrung sind wir ein flexibler und verlässlicher Partner. **Setzen Sie Ihr Vertrauen in unsere Stärken!**

- Telefon: 0221 – 60 60 83 – 0
- Telefax: 0221 – 60 60 83 – 22 79
- E-Mail: arwo@arwo.de
- Homepage: www.arwo.de



Unsere Kindertagesstätten

Kita Sternschnuppe

195 Plätze
Falkenseer Chaussee 8, 13583 Berlin
Telefon: 375 49 60, Fax: 30 83 70 63
kita-sternschnuppe@awo-spandau.de

Leiterin:
Birgit Gersch
Stellv. Leiterin:
Claudia Krüger

Kita Wundertüte

140 Plätze
Neuendorfer Straße 56, 13585 Berlin
Telefon: 336 43 87, Fax: 33 00 23 18
kita-wundertuete@awo-spandau.de

Leiterin:
Kira Hein
Stellv. Leiterin:
Stefanie Sieger-Hein

Kita Zwergenwinkel

142 Plätze
Zweiwinkelweg 12-14, 13591 Berlin
Telefon: 37 15 17 61, Fax: 37 15 17 83
kita-zwergenwinkel@awo-spandau.de

Leiter:
Gordon Krüger
Stellv. Leiterin:
Katharina Walzog

Kita Landstadt Gatow

140 Plätze
Saint-Exupéry-Straße 10, 14089 Berlin
Telefon: 36 99 69 90, Fax: 36 99 69 91
kita-landstadt-gatow@awo-spandau.de

Leiterin:
Karina Dehler
Stellv. Leiterin:
Judith Martinka-Schröder

Kita Kladow

90 Plätze
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b, 14089 Berlin
Telefon: 365 20 94, Fax: 36 43 34 64
kita-kladow@awo-spandau.de

Leiterin:
Petra Rädisch
Stellv. Leiterin:
Kim Rüster

Kita Feldhäuschen

85 Plätze
Brunsbütteler Damm 413, 13591 Berlin
Telefon: 363 00 68, Fax: 37 58 94 61
kita-feldhaeuschen@awo-spandau.de

Leiterin:
Christa Waschke
Stellv. Leiterin:
Silke Hundt

Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere) Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Straße* / Hausnummer*

Postleitzahl* / Wohnort*

Telefon / E-Mail / Mobil

Eintrittsdatum* (Monat / Jahr) gewünschte Abteilung bzw. Stützpunkt*

☐ Einzelmitgliedschaft

☐ Familienmitgliedschaft: mit einem Beitrag von € 4,00 oder mehr können Sie Ihre Familie anmelden.

Einzelbeitrag pro Monat (bitte ankreuzen):

☐ € 2,50 / ☐ € 3,00 / ☐ € 4,00 / ☐ € 5,00 / ☐ € 7,00 / ☐ € 10,00 / ☐ € 15,00
☐ € 20,00 / ☐ € 25,00

Familienbeitrag pro Monat (bitte ankreuzen):

☐ € 4,00 / ☐ € 5,00 / ☐ € 7,50 / ☐ € 10,00 / ☐ € 15,00 / ☐ € 20,00 /
☐ € 25,00

Ehepartner*in / Lebenspartner*in (nur bei Familienmitgliedschaft):

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere) Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Minderjähriges Kind (nur bei Familienmitgliedschaft):

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere)

Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Datum* / Unterschrift* der den Antrag stellenden Person

Mit der Unterschrift erkläre ich das Einverständnis, per E-Mail Informationen der AWO Spandau zu erhalten (wenn unzutreffend bitte streichen). Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden.

Zahlungsweise*

Einzug über Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin / Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZMV00000145352 / Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT mit dem Begrüßungsschreiben

- ☐ Überweisung
- ☐ Bankeinzug
 - ☐ vierteljährlich (15.03., 15.05. 15.08., 15.11.)
 - ☐ halbjährlich (15.05., 15.11.) ☐ jährlich (15.05.)

Kontoinhaber*in

IBAN

Hiermit ermächtige ich die Arbeiterwohlfahrt, den genannten Monatsbeitrag mittels Lastschrift von meinem angegebenen Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Arbeiterwohlfahrt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum* / Unterschrift* des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin

Datenschutz / Alternative Zahlungsmöglichkeit: Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website www.awo-spandau.de. Bei Fragen zum Datenschutz oder zu einer alternativen Zahlungsmöglichkeit als der oben genannten können Sie sich auch gerne an unser Kreisbüro wenden:

Unsere Einrichtungen

Schuldner- und Insolvenzberatung

Betckestraße 7, 13595 Berlin, Telefon: 36 28 38 66, Fax: 36 28 38 68
verwaltung@awo-spandau-sib.de
Leiterin: Sabine Börner

Hort der Grundschule am Eichenwald

(Offene Ganztagsbetreuung) Gaismannshofer Weg 2, 13587 Berlin
Telefon: 367 58 11 20, Fax: 367 58 11 21
hort-eichenwald@awo-spandau.de
Leiter: Stefan Eckert / stellv. Leiter: Emrah Kantar

Hort der Mary-Poppins-Grundschule

(Offene Ganztagsbetreuung) Charles-Lindbergh-Straße 74,
14089 Berlin, Telefon: 36 28 97 59, Fax: 36 28 98 01
hort-landstadt-gatow@awo-spandau.de
Leiterin: Regine Aulich / stellv. Leiterin: Beate Adolf

***STEPPIN' EASY* Tanzgruppe für Erwachsene und Kinder**

Leiterin: Dagmar Gräf
Telefon: 033 051 / 262 51
dagmar.g@steppin-easy.de

Treff Marie

Sandstr. 66, 13593 Berlin
Treff-Marie@awo-spandau.de
Projektkoordinatorinnen: Inga Freisleben, Dilara Sagkal

Mitgliederaktivitäten

Stützpunkt FALKENHAGENER FELD

Ansprechpartnerinnen: Christa Schulz-Nolte, Telefon: 372 30 39
Christel Semrau, Telefon: 402 95 51
Konto: IBAN DE35 1009 0000 7073 0591 80
Sprechstunden: Nach telefonischer Vereinbarung

Bei **"Satt und Selig"**, Carl-Schurz-Str. 47, treffen wir uns an den **Sonntagen 4.10., 1.11. und 13.12.** jeweils um 11:30 Uhr. Am **Mittwoch, 14.10., und Sonntag, 29.11.,** treffen wir uns um 11:30 Uhr im **"Spandauer Bierbrunnen"**, Klosterstr. 5.

In der **"Peking Perle"**, Falkenseer Damm 17, essen wir am **Sonntag, 18.10.,** um 12 Uhr. Am **Mittwoch, 4.11.,** essen wir ebenfalls um 12 Uhr im **"All Seasons"**, Am Juliusturm 3. Am **Sonntag, 15.11.,** treffen wir uns um 12 Uhr in der **"Flinke Helfer Feldküche"**, Wilhelmstr. 168.

Auch am Sonntag, 20.12., treffen wir uns – der Ort steht allerdings noch nicht fest. Wir wünschen allen Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Stützpunkt KLADOW

Ansprechpartnerinnen: Brigitte Thompson, Tel.: 365 81 82
Mobil: 0172 / 990 36 07
Helma Friedrich, Telefon: 365 52 22
Konto: IBAN DE48 1009 0000 7073 0592 37

Im **Restaurant "Ruspina"**, Alt-Kladow 20, treffen wir uns an den **Donnerstagen 15.10., 12.11. und 17.12.** jeweils um 13 Uhr. Änderungen werden von Brigitte Thompson telefonisch mitgeteilt.

Stützpunkt STADTRAND

Ansprechpartnerin: Heike Hoppe-Rösler, Telefon: 0173 / 312 39 49
Konto: IBAN DE70 1009 0000 7073 0592 29

An den **Samstagen 10.10. und 7.11.** gehen wir um 16 Uhr ins Kulturzentrum Staaken: zum Konzert von **Daniel Buchholz** bzw. zu **"Heinrich Zille trifft Claire Waldoff"** (siehe S. 12/13).

Zum **weihnachtlichen Zusammensein** sehen wir uns am **Samstag, 5.12.,** im Treff Marie, Sandstr. 66.

Stützpunkt NEUSTADT / HAKENFELDE

Ansprechpartnerin: Manuela Glowka, Mobil: 0163 / 495 80 44
Konto der Abteilung: IBAN DE23 1009 0000 7073 0592 02

Bei **"Millefiori"**, Breite Str. 35, frühstücken wir an den **Mittwochen 21.10., 18.11. und 16.12.** jeweils ab 9:30 Uhr.

Am **Donnerstag, 8.10.**, besuchen wir das **Präventionstheater des Abschnitts 22 der Polizei** im Bürgersaal des Rathauses Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin (Bus M45 oder U7 bis Richard-Wagner-Platz). Von 15 bis 17 Uhr spielen die Polizist*innen Tricktaten aus dem Alltag, wie z. B. Enkeltrick, Schockanrufe, falsche Handwerker etc., nach. Die Aufführung wird von einer Moderation begleitet. Informationen zum Taschendiebstahl runden das Angebot ab.

Am **Samstag, 17.10.**, lassen wir uns ab 13 Uhr bei **"Satt und Selig"**, Carl-Schurz-Str. 47, verwöhnen.

Am **Samstag, 7.11.**, um 13 Uhr treffen wir uns zum gemütlichen Herbstausklang im **"Restaurant Alt-Spandau"**, Moritzstr. 7 bei leckeren kroatischen und internationalen Spezialitäten.

Am **Donnerstag, 17.12.**, gehen wir in den **Seniorenklub Lindenufer**, Mauerstr. 10a zur **öffentlichen Weihnachtsfeier** von 15 bis 17:30 Uhr. Dort werden wir mit dem Spandauer Seniorenorchester und einer Kaffeetafel das Weihnachtsfest einläuten.

Gäste sind zu allen Treffen herzlich willkommen!

Stützpunkt STAAKEN

Ansprechpartner*innen: Rolf Horn, Telefon: 50 56 44 18
Ursula Bach-Mielke, E-Mail: senegali@gmx.de
Konto: IBAN DE04 1009 0000 7073 0592 53

Langfristig vorausplanen können wir leider nicht. Jedoch unternehmen wir weiterhin an jedem zweiten Samstag des laufenden Monats abwechslungsreiche Aktivitäten, bei denen auch Gäste herzlich willkommen sind. Ort und Zeit werden unseren aktiven Mitgliedern telefonisch bekannt gegeben.

Weitere Interessierte können sich bei Heidi Köster unter der Telefonnummer 030 / 28 63 13 51 anmelden. Wir bitten die Mitglieder, bei denen sich die Anschrift oder die Telefonnummer ändert, dieses ihrem Stützpunkt mitzuteilen.

Abt. SÜDPARK / WILHELMSTADT

Vorsitzende: Ingrid Hill, Telefon: 363 45 22
Stellv. Vorsitzende: Christina Natz, Mobil: 0176 / 80 81 29 09
Kassiererin: Karola Löpitz, Telefon: 361 63 82
Konto der Abteilung: IBAN DE07 1009 0000 7073 0591 99
Sprechstunden: nach tel. Vereinbarung mit Ingrid Hill
Tanzgruppe STEPPIN' EASY: siehe S. 22

Unsere Treffen finden im Seniorenklub Südpark, Weverstraße 38, in 13595 Berlin statt (Telefon 36 28 67 99). Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen! Wir bitten zu allen Terminen um Zusage, damit wir den Einkauf vorbereiten können. Bitte immer gute Laune mitbringen!

Samstag, 17.10.: 15 – 18 Uhr Kaffeeeklatsch. Ihr habt euch sicher nach unserer Pause viel zu erzählen. Es wird auch wieder ein Abendimbiss gereicht.

Samstag, 21.11.: 15 – 18 Uhr Treffen mit Musik und Abendimbiss. Damit keine Langeweile aufkommt, spielt Micha wieder seine schöne Musik.

Samstag, 6.12.: 15 – 19 Uhr Wir freuen uns am Nikolaustag auf Weihnachten. Programm und Abendessen.

Allen Mitgliedern und Freunden schöne Feiertage und einen "guten Rutsch" ins 2027.

Stützpunkt HASELHORST

Ansprechpartnerinnen: Renate Weiß, Telefon: 334 43 39
Karin Krausche, Telefon: 91 43 35 54
Renate Reichmann, Telefon: 334 59 04
Konto: IBAN DE79 1009 0000 7073 0592 61

Wir treffen uns **donnerstags** von 14 – 16 Uhr in der Seniorentagesstätte Haselhorster Damm 9 (Telefon 32 30 63 81) zum gemütlichen **Kaffeeeklatsch**. Gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge besprechen wir gemeinsam je nach Wetterlage vor Ort.

RASSIS**MUSS** BEKÄMPFT

WERDEN!



RASSIS**MUSS** BEKÄMPFT

WERDEN!



Gedanken zum Älterwerden

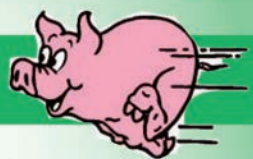
Ein Text von Harald Reinecke

Vor einigen Tagen besuchte mich ein Bekannter, setzte sich erschöpft und misstrauisch zu mir an den Tisch und sagte, warum haben uns damals die Älteren nicht gesagt, wie schlimm es ist alt zu werden.

Tja, haben wir denn damals danach gefragt? Für uns 20 – 30-Jährige waren die 50 – 60-Jährigen bereits Greise. Sie akzeptierten vieles von uns nicht und wir von ihnen auch nicht. Wir hatten unseren Job, unsere Familie, unsere Kinder. Wir machten Urlaub, gingen Essen, unternahmen viel und eine Party jagte die andere. Krankheiten hatten wir keine, bis auf wenige Ausnahmen, aber darüber ging man hinweg. Ich fand alles selbstverständlich und machte mir keine Gedanken über das Altern. Wir hatten alles und uns ging es gut.

Dann wurde ich 40 Jahre alt. Es wurde gefeiert mit 40 Personen, getanzt in guter Stimmung und mit einigen ungewöhnlichen Überraschungen. Der 50. Geburtstag wurde schon etwas ruhiger. Weniger Gäste, die Nächte wurden nicht mehr durchgefeiert.

Ab 60 gab es mehr Treffen im kleineren Kreis mit Essen und Gesprächen, die dann vor Mitternacht meistens endeten. Dann wurde der Kreis noch kleiner. Manchmal schaffte man es, den ganzen Abend nicht über Krankheiten zu sprechen! Dann Überraschung: Ich wurde 70 Jahre alt. Meine Familie organisierte eine Überraschungsparty, die im Cafe Charly stattfand, zu der unsere alten Bekannten und Freunde kommen sollten. Viele kamen. Es mussten allerdings genügend Sitzgelegenheiten eingeplant werden, wegen "Hüfte, Knie, Rücken". Früher war das kein Thema.



Hofladen Nicole Schalk

Lutoner Straße 48 · 13581 Berlin
Telefon 030 / 331 36 10



Hausschlachtung
Eier · Gemüse

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag
14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr

*Qualität
frisch vom Hof*

Als ich 75 Jahre alt wurde, sollte noch mal eine größere Feier zuhause stattfinden. Mit Hilfe der Tochter und Enkelin wurde alles organisiert, vor allem Sitzmöglichkeiten geschaffen und Platz für Gehhilfen und Rollatoren. Es hat auch alles gut geklappt, trotz der Beschwerlichkeiten in der Mobilität. Nach einer gewissen Zeit baten unsere Kinder darum, die Gespräche, die ausnahmslos über Krankheiten geführt wurden, bitte etwas einzuschränken! Das fiel uns schon gar nicht mehr auf!

In einer Talkshow sagte vor einiger Zeit ein etwas älterer Moderator, er freue sich aufs Altwerden. Beifall vom Publikum! Hat er überhaupt mal darüber nachgedacht, wie mühselig das sein wird.

Mit 15 Jahren dachte ich, dass Leben geht an mir vorbei. Es gab wenig Abwechslung, volljährig waren wir erst mit 21 Jahren. Da habe ich dann allerdings schon sechs Jahre gearbeitet. Dann kam Ehe, Kinder, in den folgenden Jahren viele Höhen aber auch Tiefen. Tränen der Freude und der Trauer. Aber alles hat gepasst.

Ein Ausspruch von Joachim Fuchsberger liegt mir am Herzen: Es ist sinnlos über das zu klagen, was nicht mehr geht. Es ist besser sich zu freuen über das, was noch geht.

In diesem Sinne, Harald Reinecke



STEAKERIA
SATT UND SELIG
 gegenüber der Nikolaikirche

Argentinische Steakspezialitäten
 und vieles mehr...

**Frühstück täglich
 von 9 - 12 Uhr**
 warme Küche von 11 Uhr - 22 Uhr

20 Jahre Satt & Selig!
 Wir begrüßen Sie herzlich zu unserem
 20. Jubiläum in der Altstadt Spandau!

Carl-Schurz-Str. 47 · 13597 Berlin-Spandau · Telefon: (030) 36 75 38 77
<https://steakeria-sattundselig.eatbu.com> · info@steakeria-sattundselig.de
 Angenehme Location für Festlichkeiten! Separater Raum (bis 15 Personen) für Ihre Feierlichkeiten aller Art.

Steppin' Easy: Lebensfreude pur!

Impressionen vom Tanz Mit!-Festival auf dem Potsdamer Platz



Fotos: Palo y Piedra, TANZ MIT! 2026

Medaillen für alle

Fußballfest der Spandauer AWO-Kitas

Ja, es gab sie durchaus, die positiven Fußball-Nachrichten im Sommer 2026: Am Mittwoch, 17. Juni, traten Kinder aus allen unseren Spandauer AWO-Kitas bei einem Fußballturnier gegeneinander an und hatten riesigen Spaß!

Sieben Teams aus unseren sechs Kitas (die Kita Landstadt Gatow war mit zwei Teams vertreten) spielten auf zwei Plätzen immer jeweils zehn Minuten gegeneinander – gut erkennbar durch eigene Trikot-Farben pro Team. Zuvor hatten sich alle natürlich ordentlich aufgewärmt, musikalisch begleitet durch den Fitness-Song “Theo Theo”.

Gordon Krüger, Leiter der Kita Zwergenwinkel und Organisator des Fußballturniers, berichtet: “Es waren rund 80 Kinder zum Fußballspielen da, teilweise begleitet von einem Fan-Tross aus ihrer jeweiligen Kita und auch ein paar Eltern. Alle hatten großen Spaß! Mittags gab es Laugenstangen, Würstchen (auch halal), Müsliriegel, Eis und Getränke im Schatten. Die Teams des Finales zogen zum Lied ‘Final Countdown’ auf den Platz. Ein herzliches Dankeschön an Schwarz-Weiß Spandau, dass wir den Platz nutzen durften!”

Ein Elfmeterschießen brachte im Finale den Sieg für das Team der Kita Kladow gegen die Kita Zwergenwinkel. Alle teilnehmenden Kinder bekamen am Ende eine Medaille, jedes Team erhielt einen Pokal. “In den Kitas sind das jetzt quasi Wanderpokale”, erzählt Gordon Krüger. “Jedes Kind darf den Pokal einmal mit nach Hause nehmen.”





Das letzte Fußballturnier unserer Spandauer AWO-Kitas hatte 2019 stattgefunden. Gordon Krüger möchte das Event gern wieder regelmäßig organisieren: "Am liebsten auch wieder in Kombination mit einer Neuauflage unserer Kita-Olympiade."

Im Zusammenhang mit dem Fußballturnier hat unser Kreisverband eine großzügige Spende von Thalia erhalten. "Die Schulhefte, Turnbeutel, CDs, Kinderbücher, Karten- und Logikspiele haben wir gerecht auf unsere Kitas verteilt", berichtet Heike Hoppe-Rösler, stellvertretende Vorsitzende der AWO Spandau.



24-Stunden-Notdienst

Jürgen Urban
GmbH

Sanitäre Anlagen · Heizung
Gas · Wasser · Labortechnik

Leibnizstraße 33
10625 Berlin
Telefon: (030) 31 57 40-0
Fax: (030) 31 57 40-20

e-mail:
installateurmeister@t-online.de

Die Welt ertasten

Projekt zu Sinneserfahrungen in der Kita Zwergenwinkel

In unserer Kita Zwergenwinkel drehte sich Ende des Sommers ein Projekt rund um haptische Sinneserfahrungen. Die Kinder konnten eine Woche lang mit den unterschiedlichsten Materialien experimentieren, sie gemeinsam herstellen und ertasten.

Am ersten Tag wurde Slime aus Chiasamen angerührt und die Kinder matschten, fühlten und beobachteten, wie sich die Konsistenz verändert. Tags darauf lag der Fokus auf "Magic-Knete". Beim Kneten, Formen und verschiedene Figuren entstehen lassen wurden Kreativität und Feinmotorik trainiert.



Mit Oobleck, einem Mix aus Speisestärke und Wasser, wurde ein Klassiker erkundet, der sich je nach Bewegung und Druck verändert – ein gutes Lehrstück in Sachen Ursache und Wirkung! Am vierten Tag drehte sich alles um die faszinierende Welt der Wasserperlen: Die Kinder konnten fühlen, sortieren, greifen und mit den bunten Perlen experimentieren. Auch hier: eine spielerische Förderung der Feinmotorik.



Zum Abschluss stellten sie gemeinsam mit ihren pädagogischen Fachkräften Rasierschaum-Knete her. Das Fazit: Lernen mit einer ordentlichen Prise Selbstwirksamkeit und dem Wissen, etwas Faszinierendes kreiert zu haben, ist immer noch eine der besten Methoden, Kinder für die Welt zu begeistern.



"Clever in Sonne und Schatten"

Lernen mit dem Sonnenschutz-Clown

Der Sommer war in diesem Jahr von großer Hitze geprägt. Wichtig, dass auch die Kinder in unseren Kitas lernen, wie sie sich am besten schützen.

In der Kita Sternschnuppe wurde deshalb das Programm "Clever in Sonne und Schatten für Kitas" durchgeführt. Gesicht des Programms ist Clown Zit-zewitz, durch den die Kinder spielerisch lernen – und ihr Wissen natürlich auch mit ihrem Plüsch-Spielzeug teilen.

"Wir haben uns intensiv mit dem kostenfreien Programm-Kit beschäftigt und setzen uns für die nachhaltige Verbesserung des Sonnenschutzes in der Kita ein", erklärt Kita-Leiterin Birgit Gersch.

"Neben der Weiterbildung im Team anhand eines Films und der Einbeziehung der Eltern haben die Kinder mit Spiel, Spaß und Freude viel erarbeitet: ein Lied vom Sonnenschutz, Schattenrätsel, Schattendetektive, Bilderbuch anschauen und besprechen, kreatives Gestalten rund um den Sonnenschutz, richtiges Eincremen und vieles mehr."

Besonders wichtig in einem diversen Umfeld: die schriftlichen Informationen für Eltern gibt es in mehreren Sprachen, auf Deutsch auch in Leichter Sprache.



Ein herzliches Dankeschön an die Erzieher*innen der Gruppen "Marienkäfer" und "Eulen", die in der Kita Sternschnuppe die Planung und Umsetzung des Programms für die gesamte Kita übernommen hatten!

Das Beste von Pettersson & Findus

Kita Kladow zu Besuch in Freilichtbühne an der Zitadelle



"Kulturelle Ausflüge und Veranstaltungen gehören bei uns zum festen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit", erzählt Petra Rädisch, Leiterin der Kita Kladow. So ging es am 2. September für die ältesten Kinder der Kita zur Freilichtbühne an der Zitadelle. Dort erwartete sie "Das Beste von Pettersson & Findus", aufgeführt vom Berliner KinderTheater (BKT). Dieses bringt anlässlich des 80. Geburtstags des Autors die besten Geschichten und Abenteuer aus den beliebtesten Büchern von Sven Nordqvist auf die Bühne.



"Mit einem Theaterbesuch können die Kinder Erfahrungen im Bereich ästhetische / kulturelle Bildung, sprachliche Bildung und Kommunikation und vielen anderen Bereichen sammeln", sagt Petra Rädisch.

Endlich Vorschule!

"Maulwurf"-Gruppe der Kita Wundertüte feiert Übergang

Sie sind jetzt offiziell die "Großen" in unserer Kita Wundertüte: Die "Maulwürfe" feierten stilecht mit Kuchen in Form einer Zuckertüte in einem mit Liebe zum Detail von ihren Erzieherinnen Nicole und Eylem geschmückten Raum den Übergang vom Elementar- zum Vorschulbereich. Nach einem gemeinsamen Vorschulfrühstück ging es zum Spielen und Tanzen in den Turnraum.

Das Fazit von Kindern und pädagogischen Fachkräften: Es war ein sehr schöner Tag!



Die Welt erkunden und gestalten

Abwechslungsreicher Sommer im Hort Eichenwald

Schaut man sich das Programm an, das unser Team der Offenen Ganztagsbetreuung an der Grundschule am Eichenwald für die Kinder in den Sommerferien organisiert hatte, wäre man selbst gerne wieder Schulkind gewesen – und hätte auch dann kaum etwas vermisst, wenn es mit einer Urlaubsreise nicht geklappt hätte. Schließlich stand man im Hort Tag für Tag vor der Qual der Wahl: An einem Ausflug teilnehmen oder doch lieber an einer der kreativen Aktivitäten in der Einrichtung?

Erzieherin Angie berichtet: "Nach einem großartigen Musikabend zum Ende des letzten Schuljahres starteten wir mit einer Hort-WM aus fünf Fußballteams in die Sommerferien."

Bei einer Lupen-Safari im Park Ruhwald konnten Angie, ihre Kollegin und die Kinder unter Anleitung einer Naturpädagogin Pflanzen und Insekten unter die Lupe bzw. unters Mikroskop nehmen. "Wir haben viel Neues über Brennnesseln erfahren, kleine Insekten ganz groß gesehen und ein lustiges Spiel gespielt. Außerdem haben wir im Park den Kinder- und Jugendtreff Manna besucht: Dort konnten wir in Ruhe Hände waschen, unsere Lunchpakete genießen, spielen und uns austauschen."

Abgesehen davon gab es unter anderem eine Fahrradtour durch den Spandauer Forst, Ausflüge in den Zoo, ins Kino, zum Minigolfplatz und in den Umsonst- und Tauschladen für Bücher und Spiele, eine Autorallye auf dem Schulhof und es wurde im Gotischen Haus in der Altstadt Spandau das selbst geschriebene Stück "Stitch und der Eiskönig" aufgeführt.

Eine der Aktivitäten wird nachhaltig in Erinnerung bleiben, weil Kinder und pädagogische Fachkräfte sie Tag für Tag nutzen können: In einem Bauprojekt mit den Erzieherinnen Alexa, Katrin und Sophia entstanden "zwei richtig coole Wellenliegen", freut sich Angie.



Begegnungen von Jung und Alt

Eröffnung der Begegnungs- und Beratungsstelle "Treff Marie"

Häufige Ursachen für Einsamkeit im Alter sind eine eingeschränkte Mobilität, eine geringe Rente oder mangelnde Angebote für diese Altersgruppe. Viele ältere Menschen nehmen nicht mehr aktiv an Freizeitangeboten teil, haben kaum Kontakte zu jüngeren Menschen. Es fehlt an barrierearmen Angeboten für Senior*innen in unmittelbarer Wohnortnähe.

Mitte September ging unser neues Projekt an den Start, das hier Abhilfe schaffen will: Mit dem "Treff Marie" hat in der Sandstraße 66 eine Begegnungs- und Beratungsstelle eröffnet, die ältere Menschen unterstützen und Generationen übergreifende Kontakte fördern möchte.

"Wir planen eine Kombination aus Beratungsangeboten mit regelmäßigen Sprechstunden, auch in Kooperation mit anderen Organisationen, der Vermittlung, Begleitung und Betreuung von Patenschaften zwischen Senior*innen und Ehrenamtlichen für Gespräche oder gemeinsame Aktivitäten sowie der Organisation von Veranstaltungen", berichtet Thomas Scheunemann, Vorstandsvorsitzender der AWO Spandau. "Für die Umsetzung begrüßen wir zwei gut vernetzte, motivierte Sozialarbeiterinnen in unserem Team."

Die beiden neuen Kolleginnen werden nicht nur selbst Beratungen durchführen und vermitteln, sondern auch die Kooperation mit anderen Organisationen aufbauen und Ehrenamtliche koordinieren. Mit ihren Erfahrungen in der Arbeit mit Senior*innen und in der Jugendhilfe sind sie die perfekte Kombination, die die neue Begegnungsstätte mit Leben füllen wird.

Einsamkeit oder auch Veränderungen im persönlichen Umfeld sind Dinge, vor denen sich viele Menschen im Alter – insbesondere nach dem Arbeitsleben – fürchten. Es gelingt nicht allen, sich eine Beschäftigung zu suchen, die Freude macht und dabei körperlich und geistig fit hält. Hinzu kommt, dass in Zeiten der Digitalisierung viele Seniorinnen und Senioren oft vor einem Problem stehen, weil sie sich im Behörden-Dschungel oder auch auf Online-Portalen nicht mehr zurechtfinden und Hilfe brauchen. Hilfe, die sie im Austausch mit jüngeren Menschen bekommen können, zusammen mit dem Gefühl, von aktuellen Entwicklungen nicht abgeschnitten zu sein.

"Es war uns wichtig, einen Raum zu finden, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln, barrierearm und fußläufig gut erreichbar ist", sagt Thomas Scheunemann. "Wir freuen uns, mit dem Raum in der Sandstraße 66 den passenden Ort mitten im Kiez gefunden zu haben."

Die Beratungsstelle kann per E-Mail an Treff-Marie@awo-spandau.de kontaktiert werden.

Liebe Mitglieder,

mit dieser Ausgabe befinden wir uns schon wieder im letzten Quartal dieses Jahres. Viele von Ihnen haben den Mitgliedsbeitrag schon für das laufende Jahr komplett gezahlt per Einzugsermächtigung, per Überweisung oder bar in Abteilung bzw. Stützpunkt. Für alle Mitglieder, die ihren Beitrag gestaffelt per Einzugsermächtigung zahlen, gilt: Der letztmalige Einzugstermin in diesem Jahr ist der 16. November 2026. Für Mitglieder, die ihren Beitrag per Überweisung zahlen, sollte bis spätestens 15. Dezember 2026 der Beitrag für dieses Jahr eingegangen sein.

Bei Überweisungen des Beitrages ist es wichtig, dass wir ganz genau erkennen können, dass es sich um einen Mitgliedsbeitrag handelt. Daher bitten wir, die genaue Summe des Beitrags zu überweisen. Bei Spenden für Abteilung bzw. Stützpunkt wäre es für uns hilfreich, wenn dieser Betrag im Überweisungstext als Spende bezeichnet ist.

Falls Beitragszahlungen für 2026 erst im neuen Jahr 2027 eingehen, können diese nicht mehr auf der Jahresbeitragsbescheinigungen 2026 quittiert werden. Die Quittierung erfolgt dann auf der Bescheinigung für 2027, die Anfang 2028 erstellt wird.

Ab Anfang Januar 2027 beginnen wir mit dem Erstellen der Jahresbeitragsbescheinigungen 2026. Ab Ende Januar 2027 beginnt der Versand dieser Bescheinigungen.

Die Mitgliederverwaltung wünscht Ihnen eine schöne bunte Herbstzeit und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Timo Wegner, Mitgliederverwaltung

■ Tel.: 030 / 565 99 00-16 ■ E-Mail: timo.wegner@awo-spandau.de



engelhardt & SOHN
MALERMEISTER



Maler- und Tapezierarbeiten
Treppenhäuser · Maltechniken
Fassadengestaltung

☎ 3 32 55 96
Fax 3 31 50 36

www.engelhardt-und-sohn.de · e-mail: info@engelhardt-und-sohn.de

13581 Berlin-Spandau · Seeburger Straße 15



**Die Arbeiterwohlfahrt
Spandau gratuliert den
Geburtstagskindern
im 4. Quartal 2026.**

**Wir wünschen vor
allem Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit!**

Neue Mitglieder in Spandau

**Wir freuen uns über zwei neue Mitglieder
in unserem Stützpunkt Neustadt / Hakenfelde.**

Herzlich Willkommen!



Spenden

**Mit einer Spende können Sie die soziale Arbeit der
AWO in Spandau unterstützen.**

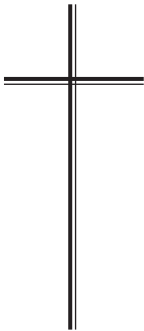
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e. V.
IBAN: DE76 1009 0000 7073 0590 24 / BIC: BEVODEBB
Stichwort: Spende (ggf. konkreter Verwendungszweck)



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.



<https://www.instagram.com/awospandau>



Wir trauern um unser Mitglied

Georg Krämer
Horst Leider

Die Vorstände von Kreis
und Abteilungen



Helmut Witzke Bestattungen

Ihr fairer Partner
Schönwalder Str. 75
13585 Berlin

Inh. Carola Meißner-Witzke e. Kfr.

Tag & Nacht dienstbereit:

Telefon 030/336 73 96

Wir bieten Ihnen **alle** Bestattungsarten:

- komplette stille Seebestattung ab €1.990,-
- stille und anonyme Baumbestattung ab €1.620,-

Jederzeit Hausbesuche • Vorsorgeregungen zu Lebzeiten • www.witzke-bestattungen.de

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist am
Freitag, 20. November 2026!**

Herausgeber:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e. V.
Rodensteinstraße 11, 13593 Berlin

V.i.S.d.P.:

Thomas Scheunemann

Redaktion, Layout:

Sabine Best, Barbara Rydzy, Thomas Scheunemann

Druck:

GemeindebriefDruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Sudoku

Viel Spaß beim Knobeln!

5						3	8	
								4
		3	7			9	2	
3						4	9	
9	7		4		3	2	6	
	8			2	1			
			8			6	1	
2	6		1			8		
		9	3		6			

Ziel ist es, alle leeren Zellen mit den Ziffern 1 bis 9 so aufzufüllen, dass jede Ziffer in einer senkrechten Spalte, in einer waagerechten Zeile und in einem Block (3 mal 3 Zellen) nur einmal vorkommt.

Die Auflösung gibt es in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung aus der Ausgabe 3/2026:

3	5	4	9	6	2	7	1	8
9	2	1	7	8	5	3	6	4
6	7	8	3	4	1	2	5	9
2	1	5	4	9	7	6	8	3
8	6	7	2	1	3	9	4	5
4	3	9	8	5	6	1	7	2
1	4	6	5	3	9	8	2	7
5	9	2	1	7	8	4	3	6
7	8	3	6	2	4	5	9	1

STEPPIN' EASY

Kinder-Tanzgruppen der



Spandau



Wer laufen kann, der kann auch tanzen!

In unseren Tanzgruppen werden Spaß und Freude an der Bewegung groß geschrieben! Kinder von 5-14 Jahren tanzen mittwochs in zwei verschiedenen Altersgruppen im Kulturhaus Spandau.

**Auskunft &
Anmeldung:**

Dagmar Gräf (Leitung) Telefon 033 051 / 262 51

Homepage: www.steppin-easy.de · E-Mail: dagmar.g@steppin-easy.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de